

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 105 (1979)

Heft: 22

Illustration: Ferien in Kalau

Autor: Gloor, Christoph

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

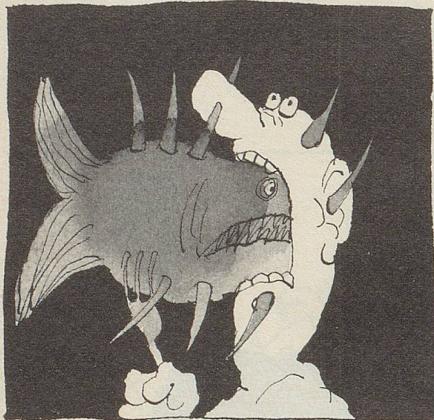
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FERIEN

WAN

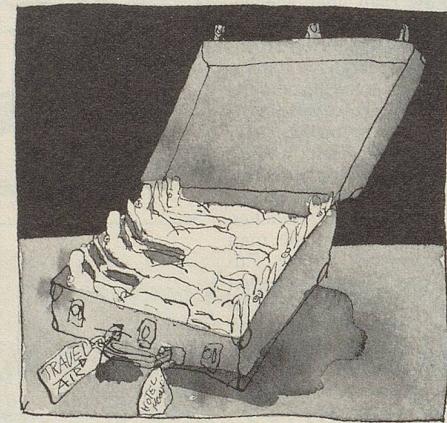


- Sie werden begeistert sein, die Küche ist einzigartig.
- Sagen Sie mir lieber, was es zu Essen gibt ...

- Sie suchen die Stille, sagen Sie. Lernen Sie einmal die Einsamkeit der Savanne kennen ...
- Hat keinen Sinn, ich reise zu zweit -

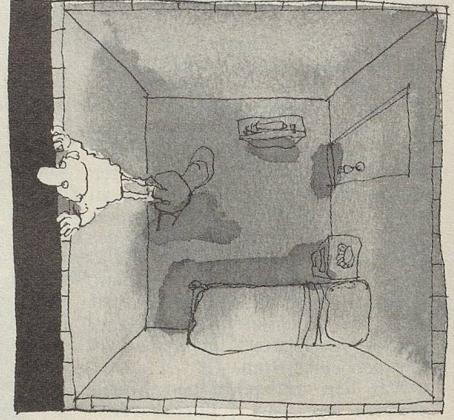


- Wie wär's mit einer Kreuzfahrt?
- Nein, danke, ich bin Atheist.

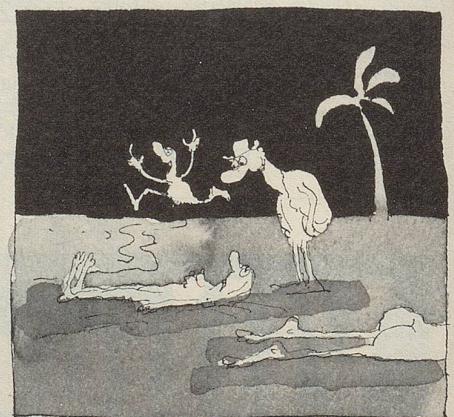


- Guten Tag. Sie wünschen?
- Eine Traumreise.
- Einzel oder kollektiv?

- Eine wunderbare, einzigartige Lage. Sie hören vom Hotelzimmer aus die Palmen rauschen.
- Bestimmt keinen Straßenlärm?
- Manchmal schon. Aber der rauscht viel stärker.



- Aber nur Zimmer mit Frühstück.
- Ist durchaus möglich. Das Zimmer hat keine Fenster.



- Ich sage Ihnen: ein herrlicher FKK-Strand, nicht überfüllt, einsame, verschwiegene Buchten, Sie fühlen sich ganz allein und unbeobachtet.
- Schon gut, doch ich habe keinen Feldstecher.

- Was ich betonen möchte: Ich lege Wert auf ein Zimmer mit Fernsicht.
- Selbstverständlich. Wie breit darf die Strasse sein?

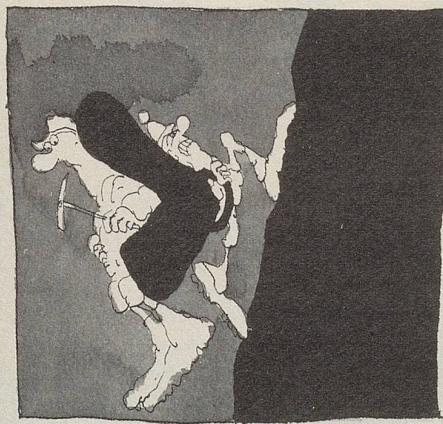
- Sie wollen etwas erleben?
- Wenn ich ehrlich sein will, ja.
- Sie denken an Eingeborene ...
- Na ja, es dürfen auch andere sein.

KALAU

Kurzgespräche
im Reisebüro «Glückauf»,
erlauscht von René Regenass

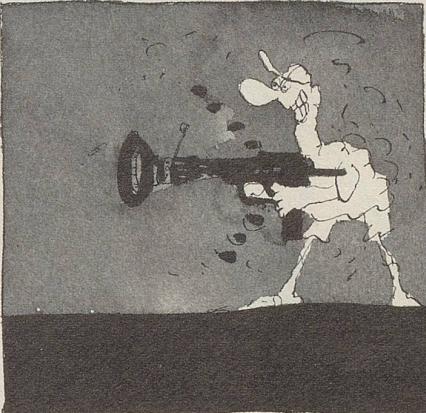
Zeichnungen: Christoph Gloor

- Und was stellen Sie sich für Ferien vor?
- Ein Stück unberührte Natur.
- Tut mir leid, Mondreisen haben wir noch nicht im Programm.



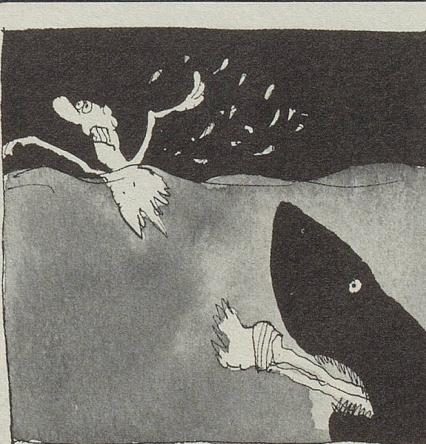
- Ich bin leidenschaftlicher Bergsteiger.
- Ausgezeichnet. Dann profitieren Sie von unserem neusten Schläger: Besteigung des Mount Everest mit Original-Sherpas.
- Phantastisch. Und was ist der Preis?
- Mit oder ohne Sauerstoffgerät?

- Sie möchten also eine Gesellschaftsreise buchen, wenn ich Sie richtig verstanden habe, meine Dame.
- Ja, genau.
- Und wohin soll es gehen?
- Das ist nicht so wichtig. Am wichtigsten ist mir der Reiseleiter.



- Sie würden gerne photographieren, haben Sie gesagt. Dann wäre eine Photosafari wohl das Richtige. Da können Sie hemmungslos die schönsten Bilder schiessen.
- Nein danke, ich bin Pazifist.

- Wenn ich Ihnen raten darf: vielleicht die Kanarischen Inseln, mit ewigem Frühling.
- Sie schmeicheln mir, ich bin schon über siebzig.



- Wissen Sie, ich liebe das Meer über alles.
- Dann kann ich Ihnen das Hotel nur empfehlen: direkt am Meer, mit eigenem Swimmingpool.
- Süßwasser?
- Aber gewiss, wer badet denn noch im Meer!

Und nun, meine Damen und Herren, unser Interview mit einem begeisterten Kunden des Reisebüros «Glückauf»:

- Herr Meier, würden Sie bitte so freundlich sein, einige Fragen unserer Reiseagentur zu beantworten?
- Mit Vergnügen. Worum handelt es sich?
- Haben Sie zum erstenmal in diesem Land Ihre Ferien verbracht?
- Ja, zum erstenmal.
- Erinnern Sie sich noch, was Sie am meisten beeindruckte?
- Sicher, aber nur sehr oberflächlich, ist doch schon einige Wochen her.
- Was ist Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben?
- Ja, da war einmal die Autopanne.
- Sehr unangenehm. Und woran erinnern Sie sich sonst noch?
- Das Essen war versalzen.
- Auch nicht gut. Aber Sie haben doch gewiss auch positive Eindrücke ...
- Natürlich, eine Menge.
- Zum Beispiel?
- Ja, das war ... Moment einmal, ich muss überlegen. - Jetzt weiß ich es wieder. Die Lederwaren, die waren spottbillig. Hab' meiner Frau drei Paar Schuhe und zwei Handtaschen gekauft und mir Handschuhe aus Elefanten Haut.
- Sehr schön. Können Sie uns noch etwas über das Land erzählen?
- Eigentlich wie zu Hause, ich hab' mich wie zu Hause gefühlt.
- Sie würden also wieder dort Ihre Ferien verbringen?
- Nein. Warum denn, wenn es wie zu Hause ist?
- Herr Meier, wir danken Ihnen für das aufschlussreiche Gespräch.